

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 19. Juni 1920.)

Dem zum argentinischen Vizekonsul in St. Gallen ernannten Herrn Professor Gustav Werder wird das Exequatur erteilt.

(Vom 24. Juni 1920.)

Dem zum Konsul von Paraguay in Lugano ernannten Herrn Enriqué Plate wird das Exequatur erteilt.

(Vom 26. Juni 1920.)

Dem zum bolivianischen Honorarkonsul in Zürich ernannten Herrn Franz Seiler wird das Exequatur erteilt.

Herr Konsul Friedrich Albert Ernst Nippel, von Zürich und Neuenburg, wird zum Berufskonsul ernannt und bis auf weiteres mit der Leitung des schweizerischen Konsulates in Barcelona betraut.

Von Herrn Redaktor Dr. Zahler in Bern, im Auftrage eines Initiativkomitees, sind der Bundeskanzlei vor Ablauf der Referendumsfrist eine grössere Anzahl Unterschriftenbogen übergeben worden, in denen das Begehren gestellt wird, es sei das Bundesgesetz betreffend die Arbeitszeit beim Betrieb der Eisenbahnen und anderer Verkehrsanstalten der Volksabstimmung zu unterbreiten. Nach den Angaben von Herrn Dr. Zahler enthalten die Bogen 60,834 Unterschriften. Von verschiedenen Seiten sind noch weitere Bogen mit insgesamt 754 Unterschriften eingegangen. Es ist somit anzunehmen, dass das Referendum zustande gekommen ist.

Die Unterschriften werden in gewohnter Weise dem eidgenössischen statistischen Bureau überwiesen mit dem Auftrage, sie beförderlichst zu prüfen und über das Ergebnis dieser Prüfung dem Bundesrate Bericht zu erstatten.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.06.1920
Date	
Data	
Seite	807-807
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 600

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.